

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
24. Juni 2010 (24.06.2010)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2010/069723 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
A47L 15/50 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2009/065756

(22) Internationales Anmeldedatum:
24. November 2009 (24.11.2009)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2008 055 021.3
19. Dezember 2008 (19.12.2008) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme
von US): **BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄ-
TE GMBH** [DE/DE]; Carl-Wery-Str. 34, 81739 Mün-
chen (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **JOBST, Johann** [DE/
DE]; Fronau 2, 93128 Regenstauf (DE).

(74) Gemeinsamer Vertreter: **BSH BOSCH UND SIE-
MENS HAUSGERÄTE GMBH**; 83 01 01, 81701 Mün-
chen (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY,
BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM,
DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GE, GH, GM,
GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN,
KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA,
MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG,
NI, NO, NZ, OM, PE, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC,
SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TJ, TM, TN, TR,
TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG,
ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU,
TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE,
DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT,
LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI,
SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN,
GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz
3)

(54) Title: DISHWASHING MACHINE AND INSERT ELEMENT FOR A SILVERWARE BASKET OF SAID DISHWA-
SHING MACHINE

(54) Bezeichnung : GESCHIRRSPÜLMASCHINE SOWIE EINSATZELEMENT FÜR EINEN BESTECKKORB EINER SOL-
CHEN GESCHIRRSPÜLMASCHINE

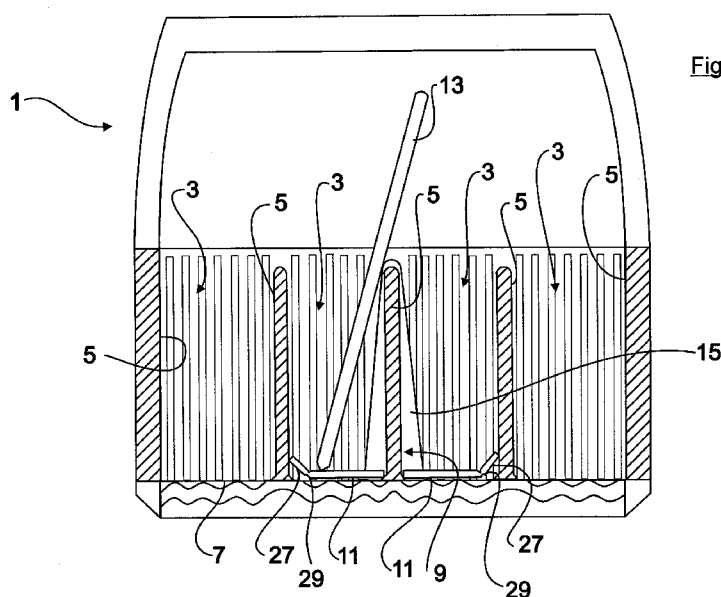


Fig. 1

(57) Abstract: The invention relates to a
dishwashing machine, particularly a house-
hold dishwashing machine, having at
least one silverware basket (1) having at
least one receptacle space (3) for recei-
ving silverware pieces and having an in-
sert element (9) that can be inserted in
the receptacle space (3) for storing chop-
sticks (13) in the receptacle space (3).
According to the invention, the insert
element (9) for chopsticks (13) has a se-
aling means (27) that seals the receptacle
space (3).

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung
betrifft eine Geschirrspülmaschine, ins-
besondere Haushalts-Geschirrspülma-
schine, welche wenigstens einen Besteckkorb (1) aufweist mit wenigstens einem Aufnahmeraum (3) zur Aufnahme von Besteckteilen, und mit einem, in den Aufnahmeraum (3) einsetzbaren Einsatzelement (9) zur Lagerung von Essstäbchen (13) im Aufnahmeraum (3). Dabei weist das Einsatzelement (9) für Essstäbchen (13) eine Abdichtung des Aufnahmeraums (3) bewirkende Dichtmittel

(27) auf.

WO 2010/069723 A1

5 **Geschirrspülmaschine sowie Einsetzelement für einen
Besteckkorb einer solchen Geschirrspülmaschine**

Die Erfindung betrifft eine Geschirrspülmaschine nach dem Oberbegriff des
10 Patentanspruches 1 sowie ein Einsetzelement für einen Besteckkorb einer solchen
Geschirrspülmaschine nach dem Patentanspruch 16.

Im unteren Geschirrkorb einer Geschirrspülmaschine kann üblicherweise ein Besteckkorb
zur Aufnahme von Besteckteilen vorgesehen sein. Dabei ist es von Bedeutung, dass der
15 Besteckkorb mit dünnen Besteckteile, etwa Essstäbchen oder dergleichen, bestückbar ist,
ohne dass diese Teile nach unten aus dem Besteckkorb ragen und dort bewegte Bauteile,
etwa einen Sprüharm, blockieren.

Eine gattungsgemäße Geschirrspülmaschine weist daher einen Besteckkorb mit
20 zumindest einem Aufnahmeraum für Besteckteile auf, in dem ein zusätzliches
Einsetzelement zur Lagerung dünner Besteckteile einsetzbar ist.

Der Siebboden des Einsetzelementes weist eine, im Vergleich zum Aufnahmeraum-
Boden des Besteckkorbes reduzierte Maschenweite auf, um ein Durchrutschen dünner
25 Besteckteile in den Spülraum unterhalb des Besteckkorbes zu vermeiden. Das
Einsetzelement ist in etwa quaderförmig mit randseitig vom Siebboden hochgezogenen
Seitenwänden ausgebildet. Auf diese Weise kann das Einsetzelement aus dem
Besteckkorb entnommen werden und außerhalb der Geschirrspülmaschine mit zu
reinigenden Essstäbchen bestückt werden.

30
Beim Bestücken des im Besteckkorb eingesetzten Einsetzelementes hat es sich als
nachteilig erwiesen, wenn das Einsetzelement kleiner als die vom Aufnahmeraum des
Besteckkorbes bereitgestellten Innenraumabmessungen sind. In diesem Fall verbleibt
zwischen den Aufnahmeraum-Seitenwänden des Besteckkorbes und dem Einsetzelement
35 ein freier Zwischenraum, in den vom Benutzer fehlerhafterweise dünne Besteckteile
eingesetzt werden können.

5 Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, eine Geschirrspülmaschine sowie ein Einsetzelement für einen Besteckkorb einer solchen Geschirrspülmaschine bereitzustellen, der bei unterschiedlich großen Aufnahmeräumen des Besteckkorbes betriebssicher verwendbar ist.

10 Diese Aufgabe ist durch die Merkmale des Patentanspruches 1 oder des Patentanspruches 16 gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen offenbart.

Gemäß dem kennzeichnenden Teil des Patentanspruches 1 weist das Einsetzelement für
15 dünne Besteckteile zusätzliche Dichtmittel auf, mit deren Hilfe der Aufnahmeraum aufgabengemäß abgedichtet wird. Es sind daher keine freien Zwischenräume zwischen dem Einsetzelement und den, das Einsetzelement umgebenden Aufnahmeraum-Seitenwänden vorhanden, durch die die dünnen Besteckteile, insbesondere Essstäbchen, ragen könnten.

20

Das Einsetzelement weist bevorzugt einen im wesentlichen starren Siebboden auf, der in einer Gebrauchslage des Einsetzelementes flächig auf einem Aufnahmeraum-Boden des Besteckkorbes aufgesetzt ist. Das Dichtmittel kann dabei randseitig den Siebboden begrenzen und ggf. freie Zwischenräume zwischen dem Einsetzelement-Siebboden und
25 den Aufnahmeraum-Seitenwänden des Besteckkorbs abdichten. Das Dichtmittel kann zur Anpassung an unterschiedlich große Innenraumabmessungen des Aufnahmeraumes bevorzugt elastisch nachgiebig oder biegeschlaff ausgebildet sein.

Zur Anpassung an unterschiedliche Innenraumabmessungen des Aufnahmeraumes kann
30 das Dichtmittel bevorzugt eine wirksame Siebbodenfläche des Einsetzelementes erweitern oder reduzieren. Eine solche Erweiterung/Reduzierung kann durch verstellbare Anordnung des Dichtmittels insbesondere am Siebboden erfolgen.

Eine fertigungstechnisch besonders einfache Verstellmöglichkeit des Dichtmittels ergibt
35 sich, wenn das Dichtmittel über einen Scharnierabschnitt mit dem Einsetzelement schwenkbar verbunden ist. Der Scharnierabschnitt kann beispielsweise ein Filmscharnier sein, der eine Schwenkachse zwischen dem Dichtmittel und dem Siebboden vorsieht, um die das Dichtmittel schwenkbar ist. Die Schwenkachse kann bevorzugt parallel zur

5 jeweiligen Randseite des Siebbodens verlaufen. Das Dichtmittel selbst kann dabei bevorzugt ebenfalls starr gestaltet sein und nach Art schwenkbarer Seitenwände um die Schwenkachse umklappbar sein.

10 In einer Nichtgebrauchslage des Einsatzelements, das heißt bei aus dem Besteckkorb ausgebauten Einsatzelement, kann das Dichtmittel in etwa in gleicher Ebene wie der Siebboden angeordnet sein. Beim Einsetzen des Einsatzelementes in den Aufnahme-
raum eines Besteckkorbes dagegen bei reduzierten Innenraumabmessungen das Dichtmittel in eine Gebrauchslage hochgeklappt werden. Im Falle des schwenkbar angelenkten
15 Dichtmittels kann das Dichtmittel in eine Schwenkstellung verbracht werden, in der das Dichtmittel außenrandseitig in Dichtanlage mit der zugewandten Aufnahme-
raum-Seitenwand gedrückt ist, und zwar unter Schwerkraftwirkung und/oder durch Aufbau einer Rückstellkraft, die sich aufgrund der Schwenkbewegung gegenüber dem Siebboden ergibt.

20 Der Siebboden und das Dichtmittel sind bevorzugt materialeinheitlich und/oder einstückig als ein Kunststoffbauteil ausgebildet. Dabei kann der Scharnierabschnitt zwischen Siebboden und Dichtmittel als eine Materialschwächung im Kunststoffmaterial gestaltet sein. Die Siebmaschenweite des Siebbodens des Einsatzelementes ist bevorzugt gegenüber der Maschenweite des Aufnahme-
raum-Siebbodens reduziert. Bevorzugt kann
25 die Maschenweite des Einsatzelementensiebbodens in einem Bereich von 2 x 6 mm liegen.

30 In einer bevorzugten Ausführungsform kann das Dichtmittel als eine Dichtleiste ausgebildet sein, die sich entlang zumindest einer Randseite des Einsatzelementes erstreckt. Bei in einem Eckbereich zusammenlaufenden Randseiten des Siebbodens können die jeweils diesen Randseiten zugeordneten Dichtmittel über einen freien Abstand voneinander beabstandet sein. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass sich die Dichtleisten bei Schwenkbewegungen nicht gegenseitig behindern.

35 Das erfindungsgemäße Einsatzelement kann zur Steigerung der Funktionalität zumindest zwei Siebböden aufweisen, die jeweils in benachbarte Aufnahme-
räume des Besteckkorbes einsetzbar sind. Die beiden Siebböden können über ein zusätzliches Verbindungselement miteinander starr verbunden sein. Das Verbindungselement kann in der Gebrauchslage des Einsatzelementes eine zwischen den beiden benachbarten

5 Aufnahmeräumen vorgesehene Trennwand übergreifen und die beiden Siebböden über
einen vorgegebenen freien Spalt voneinander beabstanden. Die Spaltbreite entspricht
dabei in etwa der Materialstärke der Trennwand zwischen den beiden Aufnahmeräumen
des Besteckkorbes. Auf diese Weise sind beide Siebböden mit ihren zugewandten
10 Randseiten bis unmittelbar an die Trennwand herangeführt, so dass die, einander
zugewandten Randseiten der beiden Siebböden Dichtmittelfrei gestaltet werden können.

Das Verbindungselement kann gleichzeitig einen Griffabschnitt zur vereinfachten
Handhabung durch den Benutzer aufweisen. Für ein formschlüssiges Aufstecken auf die
Trennwand kann das Verbindungselement einen bodenseitig offenen Einführschlitz
15 aufweisen.

Nachfolgend ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der beigefügten Figuren
beschrieben.

20 Es zeigen:

Fig. 1 in einer Seitenschnittansicht einen Besteckkorb einer Geschirrspülmaschine;

Fig. 2 in einer perspektivischen Ansicht das Einsatzelement in Alleinstellung; und
25

Fig. 3 eine vergrößerte Detailansicht zur Veranschaulichung der Wirkungsweise des
erfindungsgemäßen Dichtmittels.

30 In der Fig. 1 ist ein herkömmlicher Besteckkorb 1 gezeigt, der in einen nicht dargestellten
Geschirrkorb einer Geschirrspülmaschine einsetzbar ist. Der Besteckkorb 1 weist eine
Reihe von quaderförmigen, nach oben offenen Aufnahmeräumen 3 auf, die mit
Besteckteilen bestückt werden können. Im Unterschied zu Essstäbchen weisen
Besteckteile üblicherweise einen Griff mit einem Funktionsabschnitt an wenigstens einem
35 Ende auf, etwa eine Klinge, eine Laffer oder einen Zinken, wodurch das Besteckteil in
wenigstens einer Achse quer zur Längserstreckungsachse ausgeweitet ist. Essstäbchen
weisen im Gegensatz dazu einen im wesentlichen konstanten Querschnitt in

- 5 Erstreckungsrichtung auf und haben keine Aufteilung in Funktionsabschnitt und Griffabschnitt.

Die Aufnahmeräume 3 des Besteckkorbes 1 sind über Seitenwände 5 voneinander separiert. Der Besteckkorb 1 weist einen Siebboden 7 auf, dessen Maschenweite so dimensioniert ist, dass keine Besteckteile durch die Maschenöffnungen hindurchragen können.

Wie aus der Fig. 1 weiter hervorgeht, ist in den Besteckkorb 1 ein Einselement 9 eingesetzt. Das Einselement 9 weist zwei Siebböden 11 auf, die gemäß der Fig. 1 in den beiden mittleren Aufnahmeräumen 3 des Besteckkorbes eingesetzt sind und flächig auf dem Besteckkorb-Siebboden 7 aufliegen. Die Maschenweite der beiden Siebböden 11 liegt in einer Größenordnung von 2 x 6 mm und ist damit im Vergleich zur Maschenweite des Besteckkorb-Siebbodens 7 reduziert. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass dünne Besteckteile, insbesondere Essstäbchen 13 oder ähnliches, im wesentlichen aufrecht stehend in den mittleren beiden Aufnahmeräumen 3 des Besteckkorbes 1 platziert werden können.

Das Einselement 9 ist in der Fig. 2 in einer Nichtgebrauchslage in Alleinstellung gezeigt. Demzufolge weist das Einselement die beiden in einer Ebene ausgerichteten Siebböden 11 auf, die über einen freien Spalt s voneinander beabstandet sind. Die beiden Siebböden 11 sind über ein Verbindungselement 15 miteinander verbunden, das in der, in der Fig. 1 gezeigten Gebrauchslage die mittlere Trennwand 5 des Besteckkorbes 1 übergreift.

Das Verbindungselement 15 ist als ein nach unten offener Bügel mit zwei Vertikalschenkeln 17 ausgebildet, die oberseitig über einen Verbindungssteg 19 miteinander starr verbunden sind. Die beiden Vertikalschenkel 17 des bügelförmigen Verbindungselementes 9 begrenzen seitlich einen bodenseitig offenen Einführschlitz 21, über den das Einselement 9 auf die Trennwand 5 aufsteckbar ist. In der, in der Fig. 1 gezeigten Gebrauchslage sind die beiden, einander zugewandten Randseiten 23 der Siebböden 11 bis unmittelbar in Anlage an die Trennwand 5 herangeführt.

5 Die beiden Siebböden 11 sind gemäß der Fig. 2 entsprechend der Aufnahme-
raum-Kontur rechteckförmig ausgeführt. Mit Ausnahme der einander zugewandten
Randseiten 23 sind die weiteren Randseiten 25 der Siebböden 11 mit zusätz-
lichen Dichtmitteln 27 versehen. Die Dichtmittel 27 sind in diesem Ausführungs-
beispiel materialeinheitlich sowie einstückig zusammen mit den beiden Siebböden 11
und dem Verbindungselement 15 als ein
10 Kunststoffspritzgussteil ausgebildet.

Die Dichtmittel 27 sind außerdem über Filmscharniere 29 mit den jeweiligen
Randseiten 25 der Siebböden 11 verbunden. Dabei ist an jeder der Randseiten 25
der beiden Siebböden 11 jeweils ein als Dichtleiste ausgeführtes Dichtmittel 27
angeordnet. Die
15 Dichtleisten 27 sind an den äußeren Eckbereichen 31 des Einsatzelementes 9 über
freie Aussparungen 33 voneinander getrennt, um Beeinträchtigungen bei einem
Schwenken der Dichtleisten 27 um die Schwenkachse 29 zu vermeiden. Die
rechtwinklig zu den beiden freien Randseiten 23 der Siebböden 11 ausgerichteten
Dichtleisten 27 sind in etwa mit kreisförmigen Querschnitt gestaltet. Die
den beiden dichtmittelfreien Randseiten 23
20 gegenüberliegenden Dichtleisten 27 sind dagegen plattenförmig mit flachem
Querschnitt ausgestaltet.

In der in der Fig. 2 gezeigten Nichtgebrauchslage des Einsatzelementes sind
randseitig an den beiden Siebböden 11 angeformten Dichtleisten 27 in einer
gemeinsamen Ebene mit
25 den Siebböden 11 angeordnet. In der Fig. 1 ist dagegen das Einsatzelement 9
in seiner Gebrauchslage gezeigt, in der das Verbindungselement 15 auf die
mittlere Trennwand 5 gesteckt ist und die Siebböden 11 flächig auf dem
Besteckkorb-Siebboden 7 aufliegen.

Mittels der schwenkbeweglich an den Siebböden 11 angelenkten Dichtleisten 27
kann
30 eine wirksame Siebbodenfläche des Einsatzelementes 9 jeweils den
Innenraumabmessungen der Aufnahmeräume 3 angepasst werden.

Wie aus der Fig. 1 hervorgeht, sind die Dichtleisten 27 in einer Schwenk-
stellung aus ihrer Ruhelage nach oben geklappt sowie mit ihrem Außenrand in
Anlage mit der jeweiligen
35 Trennwand 5 des Besteckkorbes 1. Durch Verschwenken der Dichtleisten 27 in
die gezeigte Schwenkstellung wird im elastisch nachgiebigen Filmscharnier 29
eine Rückstellkraft F_R aufgebaut, wie es in der Fig. 3 gezeigt ist.

5 In der Fig. 3 ist das Einsetzelement 9 in zwei Gebrauchslagen I und II mit unterschiedlichen Innenraumabmessungen des Aufnahmebereiches 3 gezeigt. In der Gebrauchslage I verlängert die Dichtleiste 27 in horizontaler Richtung die wirksame Siebbodenfläche des Einsetzelementes 9 bis in Anlage mit der Trennwand 5. In der Gebrauchslage II weist der Aufnahmebereich 3 des Besteckkorbes 1 reduzierte
10 Innenraumabmessungen auf, so dass die Dichtleiste 27 in einer Schräglage mit der gezeigten Rückstellkraft F_R in Anlage mit der Trennwand 5 gedrückt wird. Auf diese Weise ist der Besteckkorb-Siebboden 7 vollständig von den Einsetzelement-Siebböden 11 überdeckt und ist unabhängig von den Innenraumabmessungen kein freier Zwischenraum vorhanden, in den Essstäbchen 13 versehentlich platziert werden könnten und die Gefahr
15 besteht, dass die Essstäbchen 13 durch den Aufnahmebereich-Siebboden 7 ragen.

5

BEZUGSZEICHENLISTE

	1	Besteckkorb
	3	Aufnahmeräume
10	5	Seitenwände
	7	Besteckkorb-Siebboden
	9	Einsatzelement
	11	Einsatzelement-Siebboden
	13	Essstäbchen
15	15	Verbindungselement
	17	Vertikalschenkel des Verbindungselementes
	19	Verbindungssteg
	21	Einführschlitz
	23	einander zugewandte Randseiten der Siebböden
20	25	Siebboden-Randseiten
	27	Dichtmittel
	29	Scharnierabschnitt
	31	äußere Eckbereiche des Einsatzelementes 9
	33	freie Aussparungen
25	I, II	unterschiedliche Gebrauchslagen
	s	freier Spalt

5

PATENTANSPRÜCHE

1. Geschirrspülmaschine, insbesondere Haushalts-Geschirrspülmaschine, wenigstens aufweisend einen Besteckkorb (1) mit wenigstens einem Aufnahmeraum (3) zur Aufnahme von Besteckteilen, und mit einem, in den Aufnahmeraum (3) einsetzbaren Einsatzelement (9) zur Lagerung von Essstäbchen (13) im Aufnahmeraum (3),
10 **dadurch gekennzeichnet, dass** das Einsatzelement (9) für Essstäbchen (13) eine Abdichtung des Aufnahmeraums (3) bewirkende Dichtmittel (27) aufweist.
- 15 2. Geschirrspülmaschine nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Einsatzelement (9) zumindest einen Siebboden (11) aufweist, der in einer Gebrauchslage des Einsatzelements (9) auf einem Aufnahmeraum-Boden (7) des Besteckkorbes (1) aufgesetzt ist.
- 20 3. Geschirrspülmaschine nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Dichtmittel (27) zur Erweiterung oder Reduzierung einer wirksamen Siebbodenfläche des Einsatzelementes (9) verstellbar ist, und insbesondere am Einsatzelement-Siebboden (11) verstellbar angeordnet ist.
- 25 4. Geschirrspülmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Dichtmittel (27) über einen Scharnierabschnitt (29) mit dem Einsatzelement (9), insbesondere dem Siebboden (11), verbunden ist.
- 30 5. Geschirrspülmaschine nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Dichtmittel (27) des Einsatzelementes (9) in der Gebrauchslage (II) in einer Schwenkstellung in Dichtanlage mit einer Aufnahmeraum-Seitenwand (5) bringbar ist.
- 35 6. Geschirrspülmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Dichtmittel (27) in der Gebrauchslage (II) elastisch vorgespannt und/oder aufgrund von Schwerkraftwirkung in Dichtanlage mit der Aufnahmeraum-Seitenwand (5) gedrückt ist.

- 5 7. Geschirrspülmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Dichtmittel (27) als eine Dichtleiste ausgebildet ist, die sich insbesondere entlang zumindest einer Randseite (25) des Einselementes (9) erstreckt, und bevorzugt zumindest zwei Dichtleisten vorgesehen sind, die sich entlang gegenüberliegender Randseiten (25) und/oder entlang zweier, in einem
10 Eckbereich (31) zusammenlaufender Randseiten (25) erstrecken.
8. Geschirrspülmaschine nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** bei in einem Eckbereich (31) zusammenlaufenden Dichtmittel (27) diese über eine freie Aussparung (33) voneinander beabstandet sind.
15
9. Geschirrspülmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Einselement (9) zumindest zwei Siebböden (11) aufweist, die jeweils in benachbarte Aufnahmeräume (3) des Besteckkorbes (1) einsetzbar sind.
20
10. Geschirrspülmaschine nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden Siebböden (11) über ein Verbindungselement (15) miteinander verbunden sind, das die beiden Siebböden (11) über einen vorgegebenen freien Spalt (s) voneinander beabstandet.
25
11. Geschirrspülmaschine nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verbindungselement (15) einen bodenseitig offenen Einführschlitz (21) zum Aufstecken auf eine zwischen den beiden benachbarten Aufnahmeräume (3) vorgesehene Seitenwand (5) aufweist.
30
12. Geschirrspülmaschine nach einem der Ansprüche 9 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** die einander zugewandten Randseiten (23) der beiden Siebböden (11) Dichtmittelfrei sind.
- 35 13. Geschirrspülmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden Siebböden (11) starr oder schwenkbeweglich miteinander verbunden sind.

- 5 14. Geschirrspülmaschine nach einem der Ansprüche 9 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Einsetzelement (9) materialeinheitlich und/oder einstückig ausgebildet ist.
- 10 15. Geschirrspülmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Siebboden (11) des Einsetzelementes eine Maschenweite in einer Größenordnung von 2 x 6 mm aufweist.
- 15 16. Einsetzelement für einen Besteckkorb (1) einer Geschirrspülmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche.

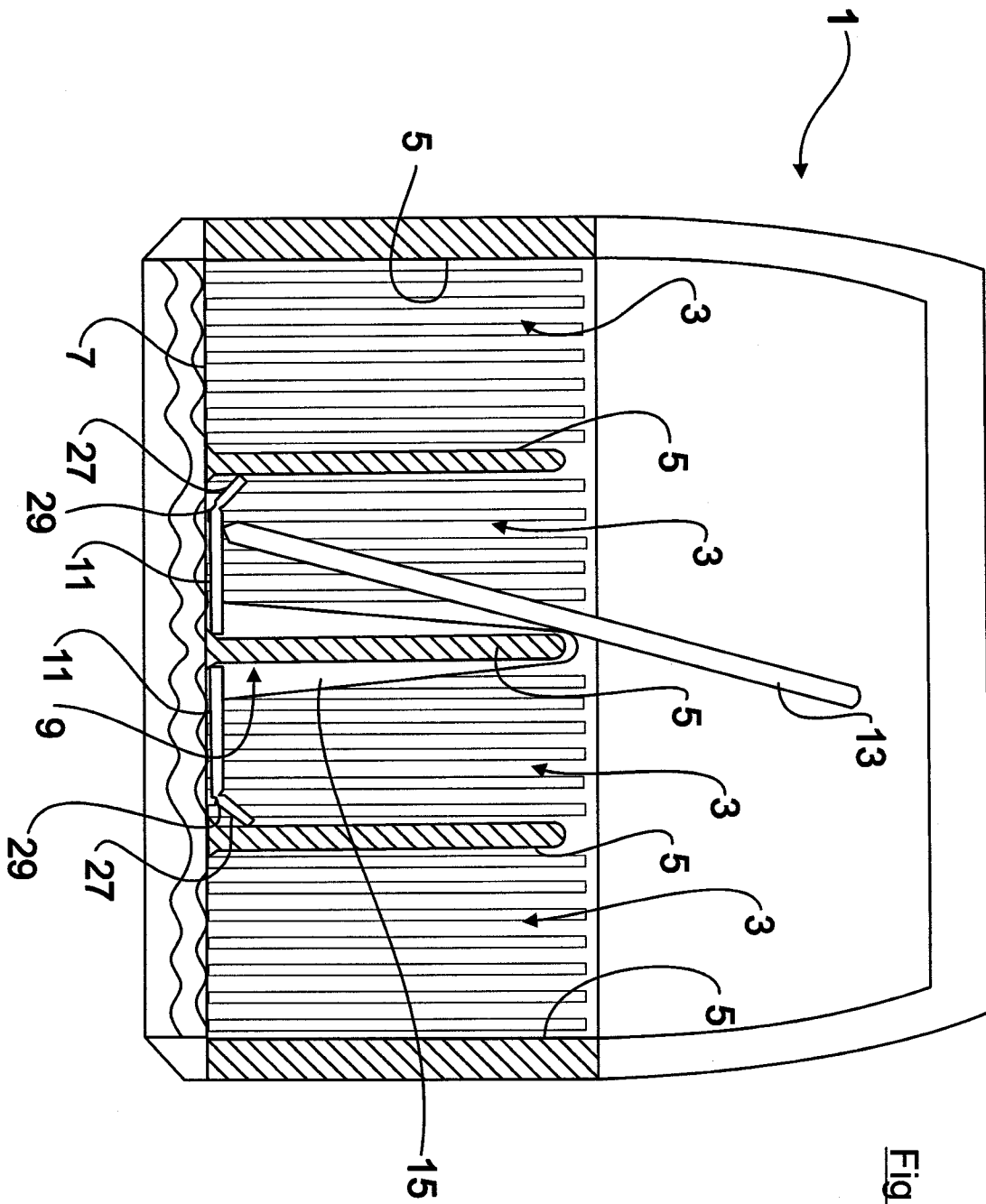


Fig. 1

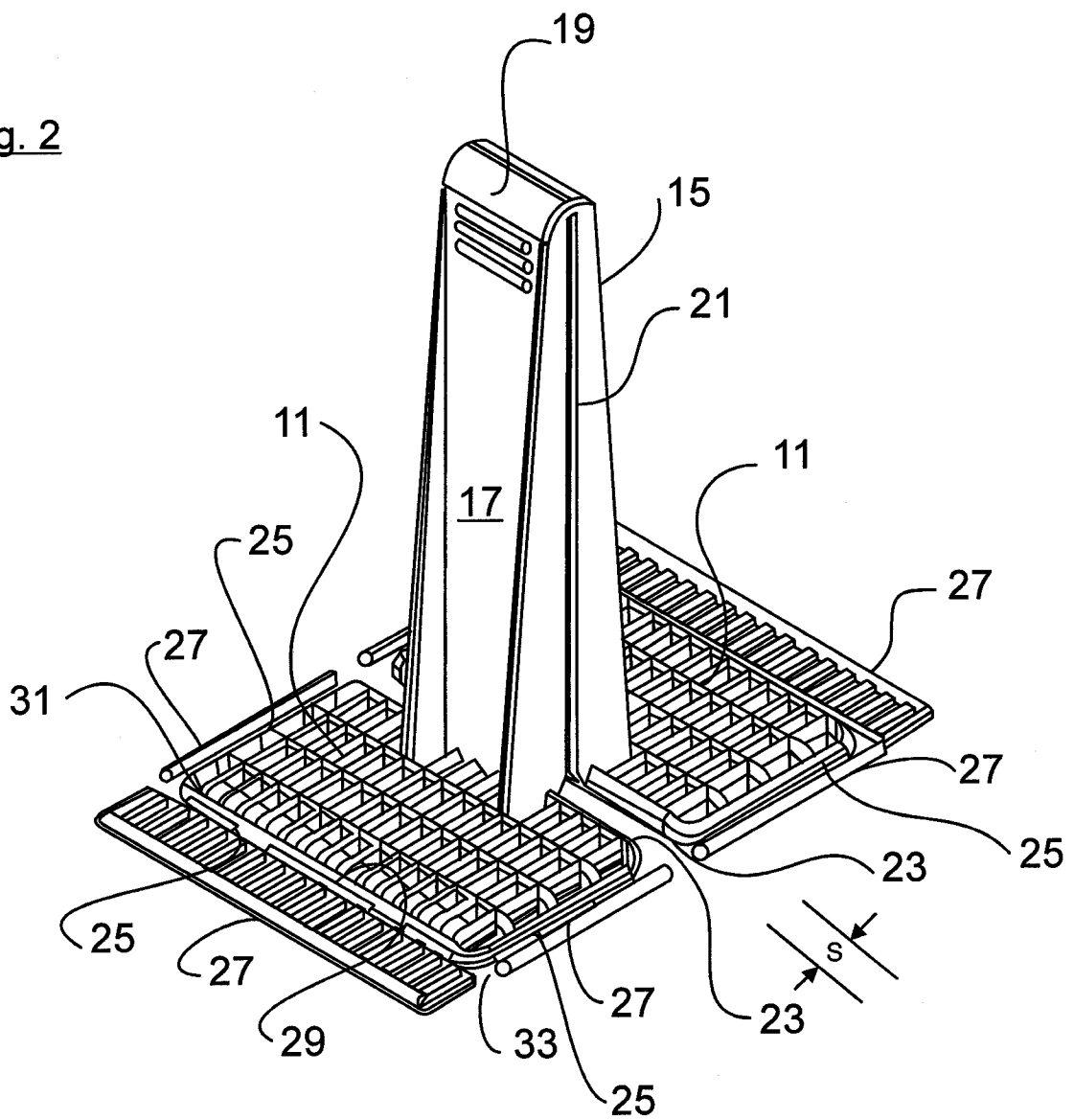
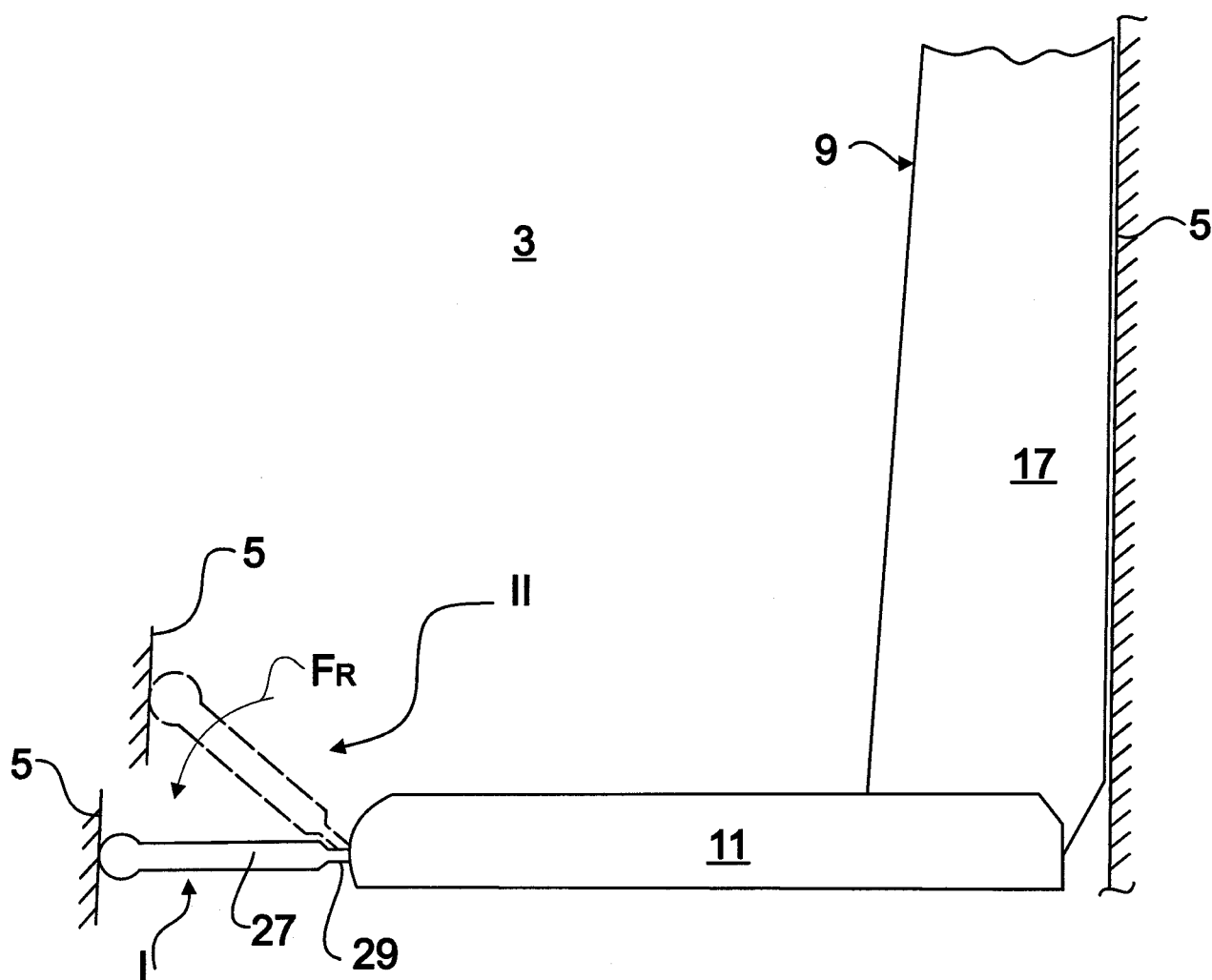
Fig. 2

Fig. 3



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/EP2009/065756

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT-MATTER

INV. A47L15/50

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

A47L

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	DE 89 09 253 U1 (BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE) 14 September 1989 (1989-09-14) page 6; figure 4	1-16
A	WO 2008/077761 A1 (ARCELIK ANONIM SIRKETI [TR]; BASTUJI CEM [TR]; NUMANOGLU GUVENC [TR];) 3 July 2008 (2008-07-03) figure 4	1-16
A	FR 2 139 224 A3 (BOSCH HAUSGERÄTE GMBH) 5 January 1973 (1973-01-05) page 2, line 32 - page 3, line 14; figures 1,2	1-16
A	US 2008/272126 A1 (CROOKSHANKS KENT ALLEN STEPHEN [US] ET AL) 6 November 2008 (2008-11-06) paragraph [0059]	1-16
-/--		

☒ Further documents are listed in the continuation of Box C.

☒ See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

2 März 2010

Date of mailing of the international search report

25/03/2010

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Hannam, Martin

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/EP2009/065756

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	DE 10 2005 008374 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERAETE [DE]) 31 August 2006 (2006-08-31) paragraph [0003] - paragraph [0006] -----	1-16

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2009/065756

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 8909253	U1	14-09-1989	NONE	
WO 2008077761	A1	03-07-2008	EP 2096980 A1	09-09-2009
FR 2139224	A3	05-01-1973	IT 955591 B	29-09-1973
US 2008272126	A1	06-11-2008	NONE	
DE 102005008374	A1	31-08-2006	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2009/065756

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

INV. A47L15/50

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

A47L

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	DE 89 09 253 U1 (BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE) 14. September 1989 (1989-09-14) Seite 6; Abbildung 4 -----	1-16
A	WO 2008/077761 A1 (ARCELIK ANONIM SIRKETI [TR]; BASTUJI CEM [TR]; NUMANOGLU GUVENC [TR];) 3. Juli 2008 (2008-07-03) Abbildung 4 -----	1-16
A	FR 2 139 224 A3 (BOSCH HAUSGERÄTE GMBH) 5. Januar 1973 (1973-01-05) Seite 2, Zeile 32 - Seite 3, Zeile 14; Abbildungen 1,2 -----	1-16
A	US 2008/272126 A1 (CROOKSHANKS KENT ALLEN STEPHEN [US] ET AL) 6. November 2008 (2008-11-06) Absatz [0059] -----	1-16
-/-		

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen ☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

2. März 2010

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

25/03/2010

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Hannam, Martin

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2009/065756

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	DE 10 2005 008374 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERAETE [DE]) 31. August 2006 (2006-08-31) Absatz [0003] - Absatz [0006] -----	1-16

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2009/065756

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 8909253 U1	14-09-1989	KEINE	
WO 2008077761 A1	03-07-2008	EP 2096980 A1	09-09-2009
FR 2139224 A3	05-01-1973	IT 955591 B	29-09-1973
US 2008272126 A1	06-11-2008	KEINE	
DE 102005008374 A1	31-08-2006	KEINE	